

Abenteuer mit dem Windfalken

Von seiryu8

Kapitel 6: Blitz gegen Luft - Der Kampf der Naturgewalten

Tach auch.

Hier is das 6. Kapitel. Ich hoff, es gefällt euch.

Blitz gegen Luft - Der Kampf der Naturgewalten

Enel wunderte sich immer noch, wo dieser Sturm her kam.

Das Schiff von Blaze hatte er noch nicht bemerkt, da sein Mantora hier unten auf der Erde nicht funktionierte.

"Wie konnte das geschehen? Das war doch nicht die Natur selbst."

Weiter überlegen konnte er nicht. Denn schon kam ihm ein Feuerball entgegen. Die Flying Lamb war dank des Orkans wieder frei und Ace startete sofort mit einem Angriff.

"Du wirst es noch bereuen, uns angegriffen zu haben!" rief er Enel entgegen.

"Pah! Deine Feuerkräfte können mir nichts. Denn ich bin GOTT!" Er wollte wieder einen seiner Blitzangriffe starten, doch da bemerkte er endlich das Schiff, das sich näherte.

"Hey Leute, da kommt ein kleines Schiff auf uns zu!" rief Lysop, der im Ausguck saß.

"Ein Schiff? Wer könnte das sein?" fragte Ruffy.

"Keine Ahnung." antworteten Zorro, Nami, Robin, Sanji und Chopper gleichzeitig.

Nur Ace blieb ruhig und sah zu dem Schiff.

"Hey, Ace. Was ist denn los?" fragte Ruffy nun seinen Bruder. Der reagierte aber nicht und sah nach oben.

"Hey Lysop. Wirf mir mal kurz das Fernglas runter!"

"Mach ich." Kurz darauf hatte Ace es auch in den Händen und sah zu dem Schiff. Enel schienen alle vergessen zu haben. Doch der achtete gerade auch nur auf dieses Schiff.

"Das ist er!" rief Ace.

"Wer denn?" Ruffy verstand ihn nicht.

"Blaze. Er ist wirklich hier."

"Wirklich, bist du dir ganz sicher?" fragte Zorro aufgeregt und alle sahen Ace genauso gespannt an.

"Ja, ziemlich sicher. Dieses Tattoo auf seinem Arm ist einzigartig. Er muss es sein." Nun sahen alle zu dem Schiff, an dessen Bug ein kräftig gebauter Mann stand. Blaze sah die ganze Zeit nur zu Enel und dieser auf ihn.

"Wer ist das? Ich habe ihn mal gesehen, aber wo?" Enel dachte angestrengt nach.

"Na Enel? Erinnerst du dich noch an mich? Wir haben uns vor genau sieben Jahren getroffen. Ich hätte dich damals fertig machen sollen, doch das brachte ich nicht fertig. Leider! Es wird Zeit meinen Fehler zu korrigieren!" rief Blaze ihm entgegen.

"Du willst mich fertig machen? Bist du etwa der Fremde, der mich damals auf Birka so schändlich gedemütigt hat? Dann kann ich mich ja endlich rächen!" Die Rachsucht war ihm anzusehen.

"Überschätz dich mal nicht!" Blaze hob dank seiner Teufelkräfte langsam von Boden ab und stand dem Blitzmensch genau gegenüber. Er sah noch mal zur Flying Lamb.

"Hey, Ace! Kannst du dich bitte um mein Schiff kümmern? Diesen ‚Gott‘ nehm ich mir vor!" Anschließend sah er wieder zu Enel.

"Mach ich!" Ace sprang schnell auf sein Boot und fuhr zu dem Schiff von Blaze. Die gesamte Strohhutbande sah gebannt zu Blaze und Enel.

"Du wirst diesen Kampf nicht überleben, Falcon! Dafür Sorge ich!" Enel war sich seiner Sache sicher.

"Reden kannst du viel. Aber kannst du das auch umsetzen?"

"Na warte! STRAFE GOTTES!" Über Blaze bildete sich ein Blitzball und entlud sich dann auf ihn. Doch der war plötzlich verschwunden.

"Ha, schon vorbei?"

"Nein. Ich bin hier!" Blaze tauchte hinter Enel wieder auf.

"Grr. 40 MILLIONEN VOLT DONNERDRACHE!" Der drachenförmige Blitz hielt genau auf Blaze zu. Doch der verschwand wieder.

"Du kannst nicht gewinnen, Enel. Du legst dich hier mit der Luft an. Und dieser Kampf ist aussichtslos! WINDSLASHER!"

Messerscharfe Windstöße lösten sich aus Blazes Hand und teilten Enel mitten durch. Doch der war bereits in seiner Blitzform und fügte sich wieder zusammen.

"Das nützt dir auch nichts. Ich bin Gott!" Abermals griff Enel an.

"50 MILLIONEN VOLT ENTLADUNG!" Dabei bekam er Blaze zu fassen und jagte den gesamten Strom durch in durch. Doch dessen Körper löste sich einfach auf und erschien wieder hinter Enel.

"Du scheinst nicht zu verstehen Enel. Alles auf dieser Welt, außer unter dem Wasser, ist von Luft umgeben. Wenn du gegen mich kämpfst, kämpfst du gegen den gesamten Luftraum. Ist dir das klar?"

"Pah. Ich werde trotzdem gewinnen!" Wieder wollte er angreifen. Doch Blaze war schneller. "GEMINI TWISTER!" Zwei kraftvolle Wirbelstürme brachen hervor und erfassten Enel. Dieser wurde kräftig durchgeschüttelt und schließlich von den Stürmen ausgespuckt. Diese Aktion hatte ihn sehr geschwächt.

"Das gibt's doch nicht. BLITZGEWITTER!" Wieder zuckten Blitze auf Blaze zu. Doch sie gingen einfach durch ihn durch.

Enels Blitzkraft kam nicht gegen seine Luftbeherrschung an.

Ace hatte inzwischen das kleine Schiff erreicht und sprang an Bord.

"Das ist das gleiche Schiff, mit dem wir damals gefahren sind. Hätte nicht gedacht, dass das noch existiert." Er ging zum Steuer und fuhr auf die Flying Lamb zu. Vivi, die unten in der Wohnkajüte war, da Blaze sie ja da hin geschickt hatte, hörte plötzlich Schritte an Bord.

°Das kann nicht Blaze sein. Er hätte mir bescheid gesagt, wenn alles in Ordnung wäre.°
Doch die Neugier siegte und deshalb öffnete sie die Tür.
Schnell schaute sie sich um. Doch nichts war zu sehen. Langsam stieg die Prinzessin die kleine Treppe zum Deck hoch. Von dort aus konnte sie Blaze und Enel im Himmel erkennen, die sich mit den unterschiedlichsten Angriffen beharkten.
°Blaze ist dort. Aber wer steuert das Schiff?° Vorsichtig lugte sie über den Rand der Treppe zum Heck.
"Aber, das ist doch..." Schnell sprang sie an Deck.
"Ace." Dieser erschrak sich kurz und schaute dann zu der Prinzessin.
"Vivi? Was machst du denn hier?" Das hatte er nicht erwartet.
"Ich bin mit Blaze unterwegs. Aber was machst du eigentlich hier auf seinem Schiff?"
"Ich wollte es zu den anderen bringen."
"Den anderen?" Ace zeigte nur nach vorn. Vivi wandte sich um und wollte ihren Augen nicht trauen.
"Aber das ist doch die Flying Lamb."
"Jo. Wir sind gleich da." Schnell war der kleine Weg geschafft und Ace band das Schiff an die Lamb. Vivi kletterte sofort an Bord.
"Hallo, Freunde." Die Angesprochenen zuckten zusammen. Sie waren total auf den Kampf am Himmel konzentriert. Langsam drehten sie sich um und erblickten die blauhaarige Prinzessin.
"VIVI?"
"Ja, ich bin's." Sofort war die gesamte Mannschaft bei ihr und sie wurde erstmal von jedem umarmt.
Ausgenommen von Zorro und Robin. Robin konnte das nicht einfach machen, da Vivi sie sicher noch als Feindin ansah. Und Zorro war ja der gefühlskalte Klotz. (in Namis Nähe isser natürlich ganz anders. *gg*)
Natürlich wurde sie ausgefragt, wie es ihr in letzter Zeit so ergangen ist und was sie hier mache. Schnell hatte sie alles erzählt. Dann fiel ihr Blick auf Robin.
"Aber, was macht die denn hier?"
"Sie gehört jetzt zu uns. Keine Angst Vivi, sie ist nicht mehr die Nico Robin von früher. Sie ist jetzt unsere Freundin." erklärte Nami.
Vivi nickte, blieb aber dennoch misstrauisch, was ja sehr verständlich war.
Anschließend sahen wieder alle zum Himmel.
Der Kampf ging nämlich weiter.

"Es wird Zeit, dass wir das beenden, Enel!" Blaze holte zum finalen Schlag aus.
"Stimmt. Denn du wirst jetzt sterben! 200 MILLIONEN VOLT DONNERGOTT!" Enel nahm seine überdimensionale Blitzform an.
"Das hilft dir auch nicht mehr. FINAL HURRICANE!"
Blazes gesamter Körper verwandelte sich in einen gigantischen Wirbelsturm. Enel wurde von ihm erfasst und gnadenlos herumgewirbelt. Auch seine Blitzkraft konnte da nicht mehr helfen.
"Lass mich los! Ich befehle es dir!"
"Von wegen. Verabschiede dich!"
Der Hurrikane fegte übers Meer und wirbelte es auf. Es hatte sich bereits ein tiefer Graben gebildet.
"Auf nimmer Wiedersehen!" Der Sturm stieg höher und schleuderte Enel in den Graben. "NEIN!" Enel schrie noch mal vor Angst. Dann schloss sich der Graben im Wasser wieder. Enel wurde darin gefangen. Er tauchte nicht mehr auf.

Anschließend wurde der Sturm schwächer und verschwand komplett.

Die Strohhutbande, Ace und Vivi hielten nach Blaze Ausschau, doch sie konnten ihn nicht entdecken.

"Ich bin hier."

Schnell drehten sich alle um und die Luft vor ihnen verdichtete sich. Kurz darauf stand der Windfalk vor ihnen. Vivi fiel ein Stein vom Herzen.

"Zum Glück ist dir nichts passiert." Sie lächelte. Auch Blaze musste grinsen und wandte sich an die anderen.

"Bist du wirklich der Windfalk?" Ruffy staunte Bauklötze.

"So nennt man mich. Aber sagt bitte Blaze. Denn das ist immerhin mein richtiger Name, oder?" Wieder grinste er.

"Schön dich mal wieder zu sehen, alter Freund." sagte Ace freudig.

"Jo, is schon lange her, nicht wahr? Und, was hast du so getrieben? Immer noch bei Whitebeard?"

"Woher weißt du das? Ich war doch damals noch gar nicht in seiner Bande."

"Och diese ganzen Piraten und Marineheinis labern ziemlich viel, wenn sie einen sitzen haben. Da erfährt man so einiges."

"Stimmt auch wieder." Nun mischte sich Ruffy ein.

"Hallo, ich bin Ruffy, der Käpt'n der Flying Lamb."

"Hab ich mir schon gedacht. Von dir hört man ja so einiges. Und den Steckbrief von dir hab ich auch schon öfter gesehen. Den von Zorro auch."

"Er ist mein Vize. Ein sehr guter Schwertkämpfer." Blaze sah zu Zorro und der nickte ihm nur zu. Nun stellte Ruffy ihm alle der Reihe nach vor.

"Das ist Lysop, unser Schütze."

"Freut mich." sagte Blaze.

"M-mich auch, Herr Falcon." Lysop war total stolz, einen so berühmten Piraten zu kennen. "Blaze bitte."

"O-ok." Ruffy fuhr fort.

"Und das ist Chopper, unser Schiffsarzt."

Als nächstes kamen Sanji und Robin an die Reihe.

"Dich kenn ich doch auch. Nico Robin, nicht wahr?"

"Ja. Wir haben uns auch schon einmal getroffen." Blaze nickte.

"Und zum Schluss unsere Navigatorin. Nami." Blaze sah zu Nami und für einen Augenblick erstarrte er.

"Ich glaubs nicht. Hab ich sie gefunden?"

Er musterte sie genau und Nami wurde etwas rot. Zorro beobachtete das alles mit einem leicht eifersüchtigen Blick.

"Was schaut der Nami so an?"

Auch Nami sah Blaze etwas irritiert an.

"Hab ich ihn schon mal irgendwo gesehen?" Doch dann wandte sich Blaze ab.

"Das ist echt die verrückteste Piratenbande, die ich je gesehen hab. Ihr seid ein perfektes Team, nicht wahr?"

"Darauf kannst du wetten." meinte Ruffy stolz. Blaze grinste. Ace trat wieder zu ihm.

"Was führt dich eigentlich in diese Gegend? Und warum ist Vivi mit dir unterwegs? Sie hat uns noch nicht viel gesagt, da wir auf den Kampf konzentriert waren."

"Ich bin im Auftrag von König Kobra unterwegs. Die alte Flotte von Alabasta wurde zerstört und braucht daher eine neue. Ich soll die Pläne dafür nach Water Seven bringen.

In Alabasta herrscht eine absolute Windstille. Deshalb konnte kein anderes Schiff

auslaufen. Und als der König hörte, dass ich im Land sei, hat er mich gebeten, diese Aufgabe zu erledigen.

Vivi ist mitgekommen, weil sie sicher gehen wollte, dass ich das Geld für die Schiffe nicht einfach behalte und Alabasta seinem Schicksal überlasse."

Vivi wurde rot und schämte sich etwas. Inzwischen wusste sie ja, dass er das nie machen würde.

"Wir sind seit einer Woche unterwegs und jetzt eben hier angekommen. Mit dir hatte ich allerdings nicht gerechnet, Ace."

"Ich hab es auf der nächsten Insel gehört, dass du in diese Gegend kommst. Unterwegs bin ich auf meinen Bruder und seine Bande gestoßen. Wir wollten dann gemeinsam warten. Und dann ist eben dieser Blitztyp aufgetaucht. Aber den hast du ja baden gehen lassen."

"Jo." Blaze streckte sich.

"Aber die Bewegung hab ich auch mal wieder gebraucht."

"So Leute, genug gelabert. Jetzt stoßen wir erstmal auf Blaze an, ja?" rief Ruffy.

"KLAR!" antworteten alle anderen.

Und so begann die nächste Party auf der Flying Lamb. Sie tranken wie die Weltmeister. Das würde am nächsten Morgen wieder nen ordentlichen Kater geben. Doch das war allen egal.

Nur Zorro und Nami tranken keinen Tropfen Alkohol. Sie wollten nicht schon wieder gemeinsam in einem Bett aufwachen.

(hehehe. Das entscheiden aber nicht die beiden. *fg* Hier bestimm ich. *gggg*)

In der Kombüse saßen alle angetrunken und lauschten Lysops Geschichten. Halb besoffen machte das riesigen Spaß.

Zorro stand allerdings draußen am Heck und sah zum Vollmond. Sie feierten schon den gesamten Tag und inzwischen war es Mitternacht. Doch keiner dachte nur daran, die Kojen aufzusuchen.

"Wieso kann ich nicht aufhören, an sie zu denken?"

Zorro setzte sich und lehnte sich an einen der Orangenbäume. Doch nicht nur er hatte diese Idee. Auch Nami war unterwegs zum Heck. Dort sah sie ihn sitzen.

"Mist. Ich wollte ihm doch etwas aus dem Weg gehen. Aber allein sein will ich auch nicht. Die anderen sind ja derzeit nicht ansprechbar."

Also setzte sie ihren Weg fort und setzte sich neben den schweigsamen Schwertkämpfer. "Was machst du hier?"

"Darf ich denn nicht? Sind doch schließlich meine Bäume."

"Auch wahr. Dann geh ich wohl mal lieber." Zorro wollte schon aufstehen, doch Nami hielt ihn zurück.

"Bleib bitte hier. Ich brauche etwas Gesellschaft. Aber die anderen sind ja total voll. Selbst Vivi und Robin."

"Na gut." Also lehnte sich der Grünhaarige wieder zurück an den Baum.

"Der Mond ist wunderschön, oder?" träumte Nami vor sich hin. Zorro nickte nur leicht und schaute weiter zum Himmel.

"Warum bist du heute eigentlich so rot geworden, als Blaze dich so genau gemustert hat?" "Hmm, ich bin rot geworden? Das hab ich gar nicht gemerkt."

Dabei wurde sie wieder etwas rot.

"Hat sich da wer verliebt?" Zorro grinste, auch wenn es ihm lieber wäre, wenn es nicht so ist. "Verliebt? Wie kommst du denn darauf? Nein, ganz bestimmt nicht. Ich kann es mir auch nicht erklären. Ich habe ihn eigentlich noch nie in meinem Leben gesehen, aber dennoch kam er mir so bekannt vor. Nur warum weiß ich nicht." Sie sah wieder

zum Mond.

"Ach so."

"Warum fragst du das eigentlich?" Sie sah wieder zu Zorro und lächelte dabei sanft.

"Ach, nur so."

"Und das soll ich dir glauben?" Sie stand auf und kniete sich vor ihn, damit sie ihm genau in die Augen sehen konnte.

"Ja. Das kannst du mir glauben."

"Ich glaub dir aber nicht." Dabei lächelte sie ihn so süß an, dass er auch lächeln musste.

"Und warum nicht?"

"Nur so."

Sie sahen sich an und lachten los.

"Weißt du, eigentlich bist du ja ganz nett. Wenn du mal gerade nicht so knurrig bist." bemerkte Nami scherzhaft.

"Du auch. Wenn du mal gerade nicht an Geld denkst."

So ging es noch ein ganzes Stück weiter.

"Die saufen ja immer noch." sagte Nami dann und deutete zur Kombüse.

"Also ich helf denen morgen nicht auf die Beine. Das können die schön selbst machen." meinte Zorro nur dazu. Langsam wurde es etwas kühl und Nami begann leicht zu zittern. "Was ist los?"

"Es wird langsam kalt. Wir sitzen ja schon ziemlich lang hier."

Zorro nickte. Dann legte er ohne lange drüber nachzudenken einen Arm um Nami und zog sie etwas an sich. Diese wurde leicht rot, aber kuschelte sich dann doch an ihn.

"Danke. Das ist schön warm." Zorro grinste.

"Warum hast du dich heute eigentlich an mich geklammert, als Enel uns grillen wollte?" Nami wurde noch etwas roter.

"Ich weiß auch nicht genau. Ich hatte in diesem Moment nicht lange nachgedacht." Sie sah ihn an.

"Aber warum hast du mich eigentlich anschließend an dich gepresst, hä?" Dabei huschte wieder ein schelmisches Grinsen über ihr Gesicht.

"Ähm..., das weiß ich auch nicht." Nun wurde auch Zorro rot. Nami kuschelte sich noch etwas mehr an ihn, um sich besser wärmen zu können.

Beide genossen diesen Augenblick. Sie bemerkten nicht, wie Blaze plötzlich um die Ecke kam. Er musste nach dem übermäßigen Alkohol erstmal an die frische Luft. Er grinste und ging schnell wieder zu den anderen, bevor die zwei ihn bemerkten.

Zorro sah noch eine Weile zum Mond. Doch plötzlich spürte er ein gleichmäßiges Atmen an seinem Arm, den er um Nami gelegt hatte.

Die junge Navigatorin schlief seelenruhig und lächelte im Schlaf. Vorsichtig nahm er sie auf die Arme und trug sie am Lärm in der Kombüse vorbei unter Deck.

Er stieß die Tür von ihrem Zimmer auf und legte die Schlafende auf ihr Bett. Er wollte schon wieder gehen, doch das stellte sich als schwierig heraus. Sie hatte sich nämlich fest in sein Hemd gekrallt.

"Hey, Nami. Lass mich los." flüsterte er. Doch Nami reagierte nicht darauf und verkrallte sich nur noch mehr.

"So ein Mist aber auch." Vergeblich versuchte Zorro, ihre Hand von sich zu lösen. Schließlich gab er es auf. Er schnappte sich den Stuhl neben dem Bett und setzte sich darauf.

"Muss ich wohl hier bleiben." Er legte seinen Kopf etwas aufs Bett und schlief nach einer Weile in dieser unbequemen Lage ein.

Das Saufgelage der anderen ging währenddessen weiter. Es war bereits vier Uhr in

der früh. Vivi war bereits eingeschlafen und Blaze wollte sie in Namis Zimmer tragen, da sie heute dort übernachten sollte. Als er dort allerdings ankam, sah er Zorro an ihrem Bett sitzen und friedlich vor sich hin schnarchen.

Ein Grinsen machte sich auf seinem Gesicht breit und er schloss die Tür, damit die anderen nicht erst dort reinplatzten. Anschließend brachte er Vivi auf sein Schiff und legte die Prinzessin dort aufs Bett. Er selbst ging wieder zu den anderen, um noch den einen oder anderen Krug zu heben.

Eine Stunde später waren dann wirklich alle eingeschlafen und lagen überall in der Küche verstreut. Nur Robin konnte sich noch in ihr Zimmer schleppen und schlief dort ihren Rausch aus.

°Das war mal ne Party. Hab ich lang nicht mehr erlebt.° Blaze war trotz dem übermäßigen Alkoholgenuss nur leicht angetrunken. Er war eben äußerst trinkfest. Da er sich auch etwas Schlaf gönnen wollte, ging er zurück auf sein Schiff. Dort betrachtete er noch einmal die schlafende Prinzessin und ein Lächeln zierte seine Lippen.

°Sie sieht echt total süß aus, wenn sie da so unschuldig liegt.° Er musste noch mal über seine eigenen Gedanken grinsen und befreite sich von seinen überflüssigen Klamotten außer den Shorts.

Er schob Vivi sanft etwas auf ihre Seite des Betts und machte es sich auf seiner bequem.

°Der Tag war echt der beste, den ich seit Jahren hatte.° Er gähnte leicht und schlief dann ein. Er wusste, wie er am nächsten Tag aufwachen würde.

So, wie er die gesamte Woche aufgewacht war.

Mit einer Prinzessin in seinen Armen...

Fortsetzung folgt...